

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung

N^o. 93.

Donnerstag den 4. August

1842.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1842.											Wasserstand am Pegel nach der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal.									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung.			+	o'	o''	o'''
		Früh.		Mittag		Abends		Früh.		Mitt.		Abds		Früh- bis 9 Uhr	Mittags- bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Juli	27.	27	7.9	27	8.0	27	8.9	—	15	—	22	—	17	Rebel	Donw.	Regen	—	5	4	0
	28.	27	9.2	27	9.3	27	8.7	—	15	—	20	—	18	Rebel	heiter	f. heiter	—	4	12	0
	29.	27	8.1	27	7.1	27	6.0	—	14	—	22	—	18	Rebel.	schön.	Donw.	—	5	1	0
	30.	27	5.8	27	5.7	27	6.0	—	15	—	18	—	12	wolk.	schön	Regen	—	4	6	0
	31.	27	7.0	27	7.3	27	7.6	—	13	—	14	—	15	Regen.	Regen.	Regen.	—	4	3	0
Aug.	1.	27	7.1	27	7.1	27	7.1	—	11	—	15	—	15	Regen	schön.	schön.	—	4	6	0
	2.	27	7.0	27	8.0	27	8.2	—	13	—	16	—	16	Regen	wolk.	heiter	—	4	6	0

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1198. (2) Nr. 1003.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelsitten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Kern von Zirklach, in die executive Feilbietung der, dem Michael Kern gehörigen, der Staatsherrschaft Michelsitten sub Urb. Nr. 285 dienstbaren Ganzhube in Dalschegg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 800 fl. und der Fahrnisse, wegen aus dem Urtheile vom 7. September 1841, Zahl 1723, schuldigen 293 fl. 58¹/₂ kr. M. N. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den 1. September, auf den 30. September und auf den 27. October, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in Loco Dalschegg mit dem Anbange bestimmt worden, daß die Realität und Fahrnisse bei der dritten Feilbietung um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelsitten zu Krainburg am 2. Mai 1842.

Z. 1200. (2) Nr. 1164.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelsitten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Barthelma Rosch in Krainburg, in die executive Feilbietung der, dem Georg Suppan gehörigen, der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 193 dienstbaren Halbhube in Prädaschl, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 970 fl., wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 17. Juli 1842, Zahl 73, schuldigen 27 fl. 9 kr. M. N. c. s. c.

gemilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den 25. August, auf den 24. September und auf den 28. October, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in Loco mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die Realität bei der dritten Feilbietung um jeden Meistbot auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelsitten zu Krainburg am 17. Juni 1842.

Z. 1199. (2) Nr. 1071.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelsitten zu Krainburg wird der unbekannt wohnenden Helena Wilban und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselbe Franz Bomberger von Niedersfeld die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung, zugleich Extabulation der Forderung aus dem Schuldscheine ddo. 24. Februar 1807 pr. 200 fl. E. W., von seiner der Staatsherrschaft Michelsitten sub Urb. Nr. 446 dienstbaren Halbhube in Niedersfeld, bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 5. October l. J. Vormittag um 9 Uhr bestimmt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Stephan Zertscheg, Oberrichter in Zirklach, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie als-

tenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder in-
zwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechts-
behelfe an die Hand zu geben, oder auch sich
selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und
diesem Gerichte namhaft zu machen, und über-
haupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege ein-
zuschreiten wissen mögen, indem sie sich sonst die
aus ihrer Versäumniß entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

R. K. Bezirksgericht Michelstetten zu Krain-
burg am 6. Juni 1842.

Z. 1204. (2) **E d i c t.** Nr. 657.

E d i c t.

Da bei der mit Edict vom 10. Juni 1842,
Nr. 496, auf den 25. Juli l. J. angeord-
neten ersten Tagfahrt zur Feilbietung der, dem
Georg Staudacher gehörigen $\frac{1}{4}$ Hube Rectf. Nr.
158, nebst der Hälfte der Wohn- und Wirth-
schaftsgebäude Consc. Nr. 69 in Wornschloß, kein
Kauflustiger erschienen ist, so wird dieß mit dem
Beisage kund gemacht, daß es bei der zweiten
auf den 25. August l. J. angeordneten Tagfahrt
sein Verbleiben hat.

Bezirksgericht Pölland am 26. Juli 1842.

Z. 1197. (2) **C i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.** Nr. 109.

C i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung der Baulichkeiten an der
Curat. Kirche zu Guria, wobei die Meister-
schaften auf 999 fl. 49 kr.
die Materialien auf 998 „ 42 „
und die Frohnen auf 7 $\frac{1}{2}$ „ 59 „

Zusammen also auf 2761 fl. 30 kr.
buchhalterisch richtig gestellt wurden, wird in Folge
hoher Subernial-Verordnung vom 15. Juli d. J.,
Nr. 15726, und kreisämtlichem Intimat vom 24.
Juli, Nr. 5038, eine Minuendo-Versteigerung
am 18. August d. J. früh um 9 Uhr in der Amts-
kanzlei der Vogtherrschaft Wippach abgehalten
werden; wozu die Baulustigen mit dem Beisage
eingeladen werden, daß die einschlägige Baudevisse
so wie die Cicitationsbedingungen hieramts zu Ze-
dermanns Einsicht erliegen.

Vogtherrschaft Wippach am 28. Juli 1842.

Z. 1189. (3) **E d i c t.** Nr. 745.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt
gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Carl
Schuster von Gottschoe, Cessionär des Johann
Bekol, in die Reassumirung der mit Bescheide vom
17. Juni 1840 bewilligten executiven Versteige-
rung des dem Stephan Primosch von Maasereben
gehörigen, in die Pfändung genommenen Mobi-
lars, und seiner dem Herzogthum Gottschoe zins-
baren Realitäten, wegen 50 fl. c. s. c. gewilliget,
und zur Vornahme derselben 3 Termine, als auf
den 15. Juli, 20. August und 23. September
d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte
Maasereben mit dem Beisage bestimmte worden,
daß das Mobilare und die Realitäten bei der 1.
und 2. Versteigerung nur um oder über den

Schätzungswerth pr. 225 fl 56 kr., und bei der 3.
auch unter diesem Schätzungswerthe dahingegeben
werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 28. Mai 1842.

Unmerkung. Die 1. Feilbietungstagsatzung
wurde auf Ansuchen des Executionsführers
sistirt, daher die 2. Tagsatzung am 20. Au-
gust l. J. abgehalten werden wird.

Z. 1184. (3) **E d i c t.** Nr. 1718.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hi-
mit dem Lukas Turk von Kleinwerdu, und dessen
allfälligen Erben bekannt gemacht: Es habe wider
sie Matthäus Klun von Kleinwerdu, bei diesem
Gerichte die Klage pto. Abtretung des Eigenthu-
mes und grundbüchlicher Besigumschreibung auf
die der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr.
1026 dienstbare Halbhube angebracht und um
richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung
auf den 4. November d. J. Vormittags 9 Uhr
angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der
Ort des Aufenthaltes des Beklagten, wie auch
dessen allfälliger Erben unbekannt ist, und da sie
vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend seyn
könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Leopold Dollenz von Prewald zum Cura-
tor ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte
Rechtssache gerichtsmäßig ausgeführt und
entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende
erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst
erscheinen, oder dem bestimmten Curator die Rechts-
behelfe ausfolgen, oder einen anderen Vertreter
namhaft machen, und überhaupt im rechtlichen
ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mö-
gen, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verab-
säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen
haben werden.

R. K. Bezirksgericht Senofelsch am 22. Juli
1842.

Z. 1179. (3) **E d i c t.** Nr. 827.

E d i c t.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird
den unbekanntem Urban Eschul'schen Erben, wel-
che auf das zu Idria S. Z. 64 liegende Haus,
samt den dazu gehörigen Gärten irgend einen
Anspruch zu machen vermeinen, mittelß gegen-
wärtigen Edictes erinnert: Es habe wider diesel-
ben Leopold Eschul, als physischer Besitzer des
Hauses zu Idria S. Z. 64, bei diesem Gerichte
die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes
der zu Idria Haus- und Urb. Nr. 64 liegenden
Realität eingereicht, und um gerichtliche Hilfe
gebeten, über welche Bitte die Tagsatzung auf
den 26. October 1842, früh 9 Uhr in dieser Ge-
richtskanzlei angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Ge-
richte nicht bekannt ist, und weil sie vielleicht aus
den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man
zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und

Kosten den hierämlichen Amtschreiber Herrn Anton Gosler als Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekannt wo befindlichen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu der angeordneten Rechtsverhandlung selbst zu erscheinen, oder bis dahin dem bestimmten Vertreter Anton Gosler ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordentlichen rechtlichen Wege einzuschreiten wissen, widrigenfalls sie die aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen treffen werden.

R. K. Bezirksgericht Jozia am 3. Juli 1842.

3. 1187. (3) Nr. 1762.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des im Dorfe Goderschitz ohne Testament verstorbenen 1/2 Hüblers Andreas Bartol, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich bei sonstigen Folgen des S. 814 b. G. B. hierorts bei der auf den 26. August l. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstagfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 14. Juli 1842.

3. 1188. (3) Nr. 1284.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Anna Draschem von Brückel, wegen ihr aus dem w. ä. Vergleiche vom 15. April 1836 schuldigen 72 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Joseph Leustek von Brückel gehörigen Kasse, sammt dazugehörigen Grundstücken gewilligt, und zur Vornahme derselben 3 Termine, nämlich: auf den 20. Juli, 22. August und 26. September l. J. im Orte Brückel Vormittag um 10 Uhr mit dem Beisage

3. 861. (9)

Wien = Raaber = Eisenbahn.

Die täglichen Personen = Trains von Gloggnitz nach Wien gehen in den Monaten Juni, Juli und August d. J. zu folgenden Stunden ab:

- | | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| 1. Train um 1/2 6 Uhr Früh | 3. Train um 1/2 2 Uhr Nachmittags |
| 2. " " " 10 " Vormittags | 4. " " " 1/2 7 " Abends. |

Extra = Train um 7 3/4 Uhr Abends. (Bloß an Sonn = und Feiertagen).

Fahrpreise in Conv. Münze.

Für eine Person im Wagen	I. Classe	3 fl. C. M.
" " " " "	II. " "	2 " 15 kr.
" " " " "	III. " "	1 " 30 kr.

Auch können die mit der Post Reisenden ihre Equipagen zu obigen Stunden, gegen Bezahlung der tariffmäßigen Gebühren, mitnehmen.

Von der Direction der k. k. priv. Wien-Raaber-Eisenbahn-Gesellschaft.

Wien am 1. Juni 1842.

angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der 3. Versteigerungstagfagung unter dem Schätzungswerthe pr. 181 fl. 40 kr. hintangegeben werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 17. Mai 1842.

Unmerkung. Bei der 1. Feilbietungstagfagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 937. (4)

A V V I S O.

Um dem gegründeten Wunsche mehrerer P. T. Kelter und Vormünder nachzukommen, erkläre ich mich, durch die Zeit der Ferien jenen Knaben, welche die Gymnasial-Schulen betreten wollen, die so nützliche und willkommene Vorbereitung für diesen Unterricht täglich 1 Stunde Vor- und 1 Stunde Nachmittags, gegen das mäßige Honorar von monatlichen 3 fl., zu ertheilen, und bringe dieß zur gefälligen Kenntniß mit dem, daß ich diesen Unterricht mit 6. August l. J. in meiner Wohnung eröffnen werde.

Joseph Stuppar,
wohnhaft St. Peters. Vorstadt
Nr. 85.

3. 1210. (2)

Matthäus Kraschoviz

zeigt hiemit ergebenst an, daß er die abgehenden berühmten Goldschmidt'schen Abziehriemen, wovon sich die Niederlage bei ihm befindet, und um die Fabrikspreise zu haben sind, bezogen hat, als: das Stück Abziehriemen à 1 fl. 40 kr. und 2 fl. 40 kr., für Federmesser à 1 fl. — kr. und 1 fl. 40 kr.; empfiehlt sich daher einem geneigten Zuspruche.

Literarische Anzeigen.

3. 1148. (1)

In der Buchhandlung von **Jg. Edl. v. Kleinmayr** in Laibach ist zu den nachgesetzten Preisen in Metall-Münze zu haben, vom Dr. **Jos. Kaspar**, ehemaligen Herrschafts-Oberbeamten, dann k. k. Katastral-Schätzungs-Commissär in Kärnten, als:

Der Amtschreiber. I. Band in zwei Theilen, für alle Wirthschafts- und Cassa-beamte, auch Kanzleischreiber, um 3 fl.

II. Band in zwei Theilen, für die Ober-Amtschreiber und alle jene, welche die Urkunden und Verträge zu verfassen pflegen, um 2 fl. 40 kr.

Ein jeder Band ist mit eigenem Index versehen, und wird für sich verkauft.

Der Amtsverwalter. I. Band in zwei Theilen, um 2 fl. 40 kr.

Der zweite Band in zwei Theilen wird sammt den Nachträgen zu dem I. Bande heuer noch nachfolgen.

Der Forstbeamte und Revierjäger, enthält die Gesetze über die Wald- und Jagd-Wirthschaft, dann über die Rechnungslegung 2 fl.

Da der Herr Verfasser rücksichtlich der fleißigen Sammlung und Zusammenstellung der politischen und andern Gesetze rühmlich bekannt ist, so bedürfen seine Bücher keiner andern Empfehlung.

3. 1202. (2)

So eben ist in der Gefertigten angekommen:

Abhandlung

über die kräftige, sichere u. schnelle Wirkung
des

Uebergießungen

oder der Bäder

von kaltem oder lauwarmen Wasser,
in Faul-, Nerven-, Gall-, Brenn- und Scharlachfebern, den Nasern und einigen andern langwierigen Krankheiten.

Von

Ant. Edlen v. Gröblichshthal,

k. k. wirklichem Hof-Medicus, Senior als emeritirter Decan der medicin. Facultät, Ehrenmitglied der ärztlichen Gesellschaft in Wien etc.

2. revidirte Auflage. gr. 8. Wien. 1812. br. 1 fl. 20 kr. C. M.

Jg. A. Edl. v. Kleinmayr'sche Buchhandlung in Laibach.

In der **Jg. Edl. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung ist zu haben:

Shmida, Kristofa, Genovefa, povest is starih zhasov. Brosch. 20 kr.

— — **Josafat, Kraljevi sin is Indije**. Brosch. 18 kr.

— — **Dve Povesti. A. Golobzhik. B. Kanarzhik**. Brosch. 12 kr.

Napelvanje k' poboshnimu shivljenju in lepimu sadershanju. Steif geb. 25 kr., in besserem Einband 32 kr., in detto mit Goldschnitt 50 kr.

Pesme od farnih pomozhnikov ali Patronov u' Lubljanski škofiji, von L. Dolliner. Steif geb. mit Rück- und Eckleder 2 fl. 30 kr. Zu denselben Notizen brosch. 30 kr.

Eustahia dobra hzhî. Isgled usim poboshnim deklizhem. Brosch. 15 kr.

Jouke, G., Krajuski Zhebelarzhik. Brosch. im krainischen und deutschen Text à 12 kr.

Frank, F. A., Decimalbruchrechnung, auf eine sehr faßliche und kurze Art vorge tragen. Brosch. 20 kr.

3. 1194. (2)

Bei **Georg Zercher**, Buchhändler in Laibach, ist vorräthig:

Regula Cleri,

ex

sacris literis, sanctorum Patrum monumentis ecclesiasticisque Sanctionibus excerpta, Studio et opera

Simonis Salamo

et

Melchioris Gelabert.

Curavit Michael Sintzel

Cum tribus Apendicibus,

quarum

I. S. Vincentii Ordinis Prædicatorum Tractatum de Vitæ spirituali;

II. Triduum Sacrum auctore R. P. Aloysio Belleccio S. J.

III. Regulas seu Constitutiones communes Congregationes Missionis a S. Vincentio de Paulo fundatæ — continet. 2 Tomi. Rastishonæ 1841. Brosch. 1 fl. 54 kr.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1216. (1)

Nr. 5439.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain wird bekannt gemacht, es werden die zur Joseph Bobnizh und Felix Andreas Hef'schen Concursmasse gehörigen Schnittwaren sammt der Gewölbeinrichtung, am 12. September 1842 und an den darauffolgenden Tagen in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden in dem Verkaufsgewölbe, hier am Plage Nr. 13, gegen bare Bezahlung öffentlich veräußert. — Laibach am 19. Juli 1842.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1209. (1)

Nr. 1849.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben: Es sey in die neuerliche Feilbietung der, dem Andreas Stadler von Prefranik gehörige, dem Gute Ruszdorf sub Urb. Nr. 38 dienstbaren Viertelhube sammt Wohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden sub Consc. Nr. 38 im Orte Ruszdorf, dann der ebenfalls dem Gute Ruszdorf sub Urb. Nr. 48 dienstbaren Realitäten, wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen, auf Gefahr und Kosten des Erstehers, Anton Semz, bei einer einzigen, hiermit auf den 19. September d. J. früh 9 Uhr in loco der Realitäten bestimmten Tagsagung gewilliget worden, wobei solche auch unter dem Meistbote von 1020 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 25. Juli 1842.

Z. 1208. (1)

Nr. 1835.

E d i c t.

Von dem gefertigten, als mit hoher Appellations-Verordnung ddo. 18. April 1833, Z. 6357, delegirten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß über Einsprechen der Herrschaft Wippach, in ihrer Executionssache wider Johann Furlan von Slap, pto. an Capitalzinsen schuldigen 617 fl. 34 1/2 kr. c. s. c., in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide ddo. 15. Juni 1841, Z. 983, ausgeschriebenen, sodann aber suspendirten dritten Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 208, Rectf. Z. 234, dann sub Dom. Grundbuchsb. Th. I. Nr. 416 dienstbaren, auf 1201 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten, zu Slap gelegenen Realitäten, gewilliget, und zu dem Ende die Tagsagung für den 7. September l. J. Vormittags 9 Uhr in loco Slap mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realitäten hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

(Z. Intell.-Blatt Nr. 93. d. 4. August 1842.)

Wozu Kauflustige, die vorläufig den Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen hieramts einsehen können, eingeladen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 25. Juli 1842.

Z. 1207. (1)

K u n d m a c h u n g.

Am 16. August d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bei der Vogtherrschaft Veldes, wegen Hintangabe der, mit hoher Gubernial-Verordnung vom 1. Juli d. J., Nr. 15651, bewilligten Herstellungen bei der Filialkirche St. Stephani zu Dobrava, namentlich wegen dem Baue einer neuen Sacristey, eine Minuendo Vicitation vorgenommen werden. — Die dießfälligen Kosten sind veranschlagt, und zwar:

die Maurerarbeit auf	43 fl. 4 1/4 fr.
das Maurermateriale	79 " 53 "
die Steinmearbeit	22 " 30 "
die Zimmermannsarbeit	65 " 32 "
das Zimmermannsmateriale	107 " 30 "
die Tischlerarbeit	16 " 20 "
" Schlosserarbeit	20 " 30 "
" Anstreicherarbeit	2 " 9 "
" Glaserarbeit	2 " 42 "

Zusammen auf 359 fl. 10 1/4 fr.

Die Unternehmungslustigen werden hiezu mit dem Beisage eingeladen, daß der Plan und die Vorausmaß bei dieser Vogtherrschaft eingesehen werden können.

Vogtherrschaft Veldes am 28. Juli 1842.

Z. 1217. (1)

Nr. 2204.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschoe wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Ischerne von Gottschoe, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Krenn gehörigen, in Krapsenfeld sub Nr. 55 liegenden, auf 500 G. M. geschätzten 1/2 Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden, wegen schuldigen 54 fl. 51 kr. gewilliget, und hiezu die Tagsfahrten auf den 25. August, 24. September und 24. October 1842, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Realität, wenn sie bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können während den Amtsstunden hier eingesehen und hievon Abschriften genommen werden.

Bezirksgericht Gottschoe am 20. Juli 1842.

Z. 1218. (1)

Nr. 2268.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschoe wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Frn. Adolf Hauf, Vollmächts-

träger des Gregor Wittine von Steyer, wider Leonhard Wittine von Oberkril, in die executive Feilbietung der $\frac{1}{8}$ Hube in Oberkril Nr. 6 und der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 238 fl., wegen schuldigen 100 fl. gewilliget, und dazu die Tagfahrten auf den 30. August, 9. September und 29. October 1842, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte Oberkril mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Hube und die Fahrnisse, wenn sie bei der zweiten Feilbietungstagfahrt nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können während den Amtsstunden in der hiesigen Kanzlei eingesehen und hievon Abschriften genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 22. Juli 1842.

Z. 1219. (1)

E d i c t.

Nr. 2324.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Sakner von Büstzig, Vormundes der Sakner'schen Pupillen, wegen schuldigen 80 fl., in die executive Feilbietung der Fahrnisse des Michael Kapsch von Unterlag gewilliget, und hiezu die Tagfahrten auf den 19. August, dann 2. und 16. September 1842, jedesmal um 9 Vormittags im Orte Unterlag mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Fahrnisse, wenn sie bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht

wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben würden.

Bezirksgericht Gottschee am 28. Juli 1842.

Z. 1220. (1)

E d i c t.

Nr. 318.

Jene, welche auf den Nachlaß des am 7. Jänner l. J. ohne Testament im Markte Reifnitz verstorbenen Krämers, Andreas Louschin, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. hierorts bei der auf den 24. August l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidationstagfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 1. Juli 1842.

Z. 1215.

B e r i c h t i g u n g.

Nr. 2154.

In dem Vorrufungs-Edicte des Bezirksgerichtes Rupertshof zu Neustadt, Erb. Nr. 2154, ddo. 6. Juli d. J., eingeschaltet in den Amtsblättern zur Laib. Zeitung Nr. 87, 88 und 89, unter Zahl 1133, mittelst welchem der von seinem Posten zu Wrußnitz entwichene Gränzjäger (Franz Dorfschan) vorgefordert wird, ist der Name des betreffenden Individuums, Franz Dorfschan, nicht benannt worden; welches hiermit berichtigt wird.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 6. Juli 1842.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, wird Pränumeration angenommen, und ist das erste Heft zu haben, von:

Untershofen, G. Freiherr v.,

Handbuch der Geschichte des Herzogthumes Kärnthens bis zur Vereinigung mit den österreichischen Fürstenthümern.

Klagenfurt. 1842. 36 kr.

Familien-Bilderwerk für alle Stände.

Bei

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr ist zu haben:

B u c h d e r W e l t,

jährlich 12 Lieferungen in Quart, mit 36 Tafeln prachtvoll colorirter, 12 Tafeln schwarzer Abbildungen und vielen Original-Holzschnitten.

Preis für jede Lieferung von 4 Bogen mit 4 Tafeln: 36 kr. C. M.

Es ist das Unterhaltendste und belehrendste Werk, was dem Publikum in dieser Art jemals geboten wurde, und übertrifft dabei durch eleganten Druck, Schönheit und Naturtreue der Abbildungen, so wie durch billigsten Preis, jedes ähnliche Unternehmen.

3. 1190. (1)

Bei Haase Söhne in Prag ist erschienen, und bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, vorrätzig:

Habl, Ant., neueste Bienenzucht nach einem bisher ganz unbekanntem System mittelst Ansatzkästchen, in welchen die Bienen in einem dauerhaften, gesunden Zustande erhalten, leicht behandelt werden können, und ihnen der äußerst mögliche Ertrag abgenommen wird. Mit 3 lithographirten Tafeln. Eine Aufmunterung zur vaterländischen Bienenzucht. 1841. 30 fr.

Kaudnig, Dr. L., freundliche Belehrungen an Aeltern, um die gefährlichen Krankheiten Ihrer Kinder sogleich zu erkennen, zur schicklichen Zeit die ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, und dadurch die häufigen Todesfälle der Kinder wegen der zu späten Hilfeleistung verhüten zu können. Nebst Anhang: Die Pflichten der Mutter als Krankenwärterin Ihres Kindes. 1842. 1 fl. 15 fr.

Wastel, G., nichts kostende verlässliche Mottenvertilgung, oder: Das Nöthigste aus der Naturgeschichte der Motten. 1842. 30 fr.

— — das Verhalten des Mannes vor und in der Ehe, in Bezug auf körperliche und sittliche Veredlung seiner Nachkommen. 1842. 45 fr.

Brandl, W., von der Baumwollfabrication und der Ausübung der gefällsämlichen Controlle in Absicht auf die mit der Baumwoll-Manufactur sich beschäftigenden Gewerbsunternehmungen. 1841. 48 fr.

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Sinzel, M., Leben und Thaten der Heiligen. Eine Legendensammlung für das christlich-katholische Volk. Augsburg. 4 Bände nebst Suppl. komplett 7 fl. 12 fr.

Bogel, Matth. P., Lebensbeschreibungen der Heiligen Gottes auf alle Tage des Jahres, mit heilsamen Lehrstücken versehen, allen ihres Heiles beflissenen Christen zur Nachahmung dargestellt. Neu herausgegeben von einem katholischen Weltmeister und mit einer Vorrede von Fr. X. Mesl. Straubing 1841. komplett 6 fl.

Croiset, J. P., Die Andacht zum göttlichen Herzen unseres Herrn Jesu Christi. Aus dem Französischen übersetzt und mit Gebeten und Andachtsübungen vermehrt von J. Stark. Neunte Auflage, Augsburg 1839. 1 fl. 15 fr.

Haub's, J. J.; Populäre Predigten auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahres.

Für das gemeine Volk. Coblenz. 2 Bände, steif mit Titel, geb. 5 fl. 10 fr.

— — Homilien über die Evangelien auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahres. Für das gemeine Volk. Coblenz. Steif gebunden 2 fl. 45 fr.

Winkelhofer, Seb. Vermischte Predigten. Herausgegeben und mit einer Vorrede begleitet von J. M. Sailer. 7 Bände. München. Steif, schön mit Goldtitel gebunden 15 fl.

— — Zusammenhängende Predigten über das ganze apostolische Glaubensbekenntnis auf alle Sonn- und Festtage des katholischen Kirchenjahres. Herausgegeben von Riederer. Regensburg. 3 Bände, steif, schön gebunden mit Goldtitel 5 fl.

— — Zusammenhängende Predigten über die christliche Gerechtigkeit. 3 Bände. München. Steif, schön gebunden mit Goldtitel 5 fl.

— — Zusammenhängende Predigten über die sieben heiligen Sacramente. In einem ganzen Jahrgange vorgetragen. München 1839. Gebunden 2 fl. 30 fr.

— — Zusammenhängende Predigten über die christliche Hoffnung, das heilige Vaterunser und den englischen Gruß. Vorgelesen an den Sonn- und Festtagen des katholischen Kirchenjahres. München 1841. Gebunden 2 fl. 30 fr.

Rönigsdorfer, M. Katholische Geheimnisse und Sittenreden auf alle Sonn- und Festtage, nebst Primiz-, Hochzeits- und Leichenreden. 4 Jahrgänge in 8 Bänden. Steif, schön gebunden mit Goldtitel. 18 fl.

Leben, Wirken und Leiden der Heiligen. Ein katholisches Erbauungs- und Belehrungsbuch. Regensburg 1838, komplett 7 fl.

Zwickenpflug, K. Vollständige praktische katholische Christenlehren zum Gebrauche bei dem sonntäglichen pfarrlichen Gottesdienste, sowohl in kleinen Städten als auf dem Lande. 13 Bände. Straubing 1839. Complette nebst Register, steif schön geb. 14 fl.

Außer diesen gesuchten Werken sind in obiger Handlung noch eine Menge andere, aus allen Wissenschaften, vorrätzig, die aus Mangel an Raum nicht angezeigt werden können; demnach ladet dieselbe, zu gefälliger Durchsicht dieser, höflichst ein, oder bittet um schriftliche Aufträge, die sie pünktlichst besorgen wird, auch in solchen Fällen, wenn dieser oder jener Artikel nicht im Lager vorrätzig ist.

B e i

Ignaz Eölen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:
Die zweite Abtheilung des zweiten Bandes von:

P. Franciscus Hunolt's

(weiland Priester der Gesellschaft Jesu und Domprediger zu Triar)

Ch r i s t l i c h e S i t t e n l e h r e

ü b e r

**die Wahrheiten der christlichen Religion,
in Sonn- und Festtagspredigten eingetheilt.**

(Nicht zu verwechseln mit dem in Eöln erschienenen Auszuge in 4 Bänden).

In Großmedian- Octav auf schönem weißen Papier.

Ueber die Vortrefflichkeit und Brauchbarkeit dieses Werkes hat eine Zeit entschieden, deren Urtheil alles weitere Anrühmen desselben wohl mit Recht unnöthig macht; es erlebte, obwohl sechs Foliobände stark, mehrere bedeutende Auflagen.

Vielseitig ist der Wunsch nach einer neuen Auflage von Hunolt's Predigten ausgesprochen worden, da die frühern bereits lange schon gänzlich vergriffen sind. Diesen mehreren Aufforderungen zu Folge haben also Weltpriester aus der Seckauer Diöcese es übernommen, eine neue Ausgabe dieses vortrefflichen Predigerwerkes zu besorgen, und um die Anschaffung dieses großen, circa 500 Druckbogen umfassenden Werkes jedem P. T. hochwürdigen Herrn zu erleichtern, wird dasselbe im Wege der Pränumeration, und zwar in einer sehr kurzen Zeit von zwei Jahren, herausgegeben.

Die Sprache wird zeitgemäß umgearbeitet, dem Originale aber thuntlichst treu geblieben. Die Inhaltsverzeichnisse, Randanmerkungen und lateinischen Citate werden beibehalten. Das ganze Werk erscheint in zwölf Bänden, jeder Band zu zwei Abtheilungen.

Jenen P. T. hochwürdigen Herren, welchen das Werk nicht näher bekannt ist, wird folgende Inhalts-Anzeige des ganzen Werkes nicht unwillkommen seyn:

1. und 2. Band. Christlicher Lebensstand, handelt von den Pflichten der Christen überhaupt und der einzelnen Stände insbesondere. — 3. u. 4. Band. Der böse Christ, handelt von den sieben Haupt- und andern Sünden. — 5. u. 6. Band. Der blühende Christ, handelt von der Buße und Allem, was dazu gehört. — 7. und 8. Band: Der gute Christ, handelt von den Tugenden und guten Werken. — 9. und 10. Band: Das Ende der Christen, handelt von den vier letzten Dingen. — 11. und 12. Band: Vorbilder der Christen, handelt vom Leiden und Sterben Jesus Christus, vom Beispiele Mariens und der Heiligen.

Hieraus ist ersichtlich, daß dieses Werk fast alle Materien enthält, die auf der Kanzel behandelt werden können, jedoch nicht bloß Predigern, auch Beichtvätern leistet es ausgezeichnete Dienste. Durch seine Reichhaltigkeit, ausführliche Behandlung der einzelnen Stoffe, eigenthümliche Ideen, ganz bald beweisend, bald rührend, immer anziehend,

vorzüglich durch den Geist der echten Katholicität, der in ihm weht, empfiehlt es sich besonders dem jüngern Clerus, der aus ihm wie aus einer Fundgrube holen kann, was der Mangel der Erfahrung versagt.

Die bedeutende Theilnahme, welche sich für die Herausgabe dieses Werkes schon durch die bereits erschienenen Ankündigung desselben ausspricht, bestimmt den Verleger, eine größere Auflage zu veranstalten, durch deren hoffenden Absatz er nur allein in den Stand gesetzt ist, folgende billigste Pränumerationspreise zu eröffnen:

1. Vorhinein-Bezahlung für das ganze Werk in zwölf Bänden oder 24 Abtheilungen, circa 500 Druckbogen stark, 15 fl. C. M. Alle vier Wochen wird eine Abtheilung mit circa 20 Bogen geliefert, somit spätestens bis Ende März 1844 Loco Grätz dieses vortreffliche Werk complett erscheinen, und der Druckbogen nicht ganz auf 2 fl. C. M. zu stehen kommen.

2. Für diejenigen P. T. Herren Pränumeranten, welche bis zum Erscheinen des dritten Bandes durch die Vorhineinbezahlung von 2 fl. C. M. in oben genannter Buchhandlung sich für die Abnahme des ganzen Werkes in 12 Bänden erklären, wird jede Abtheilung, wovon 2 einen Band ausmachen, um 1 fl. C. M. berechnet, und für die vorhinein bezahlten 2 fl. C. M. der zwölfte Band in 2 Abtheilungen dann als Rest geliefert.

3. Sobald der dritte Band complet erschienen ist, tritt ein höherer Pränumerations-Preis ein.

4. Für den nicht leicht möglichen Fall einer Verspätung in der oben angezeigten Lieferung des zwölften Bandes dieser Predigten bis Ende März 1844, Loco Grätz, erklärt der Verleger hiermit, je dem der P. T. Herren Pränumeranten 3 fl. C. M. zurückzubezahlen.

5. Für diejenigen P. T. Herren Abnehmer einzelner Bände dieser Predigten wird jeder Band in 2 Abtheilungen um 3 fl. C. M. berechnet.

Wer also von den P. T. Herren Predigern und Beichtvätern dieses Werk complett sich auf das Billigste anzuschaffen geneigt ist, möge den ersten Pränumerations-Termin bis zum Erscheinen des dritten Bandes nicht versäumen.